Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 69 (1943)

Heft: 29

Illustration: "Sooli jetz hätses" [...]

Autor: Ess, J.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

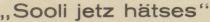
Terms of use

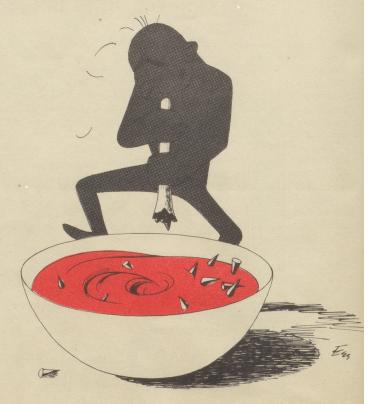
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch







"Sooli jetz hatses"

Uebertrumpft

Früher glaubten wir noch, daß der Osterhase die Ostereier bringe, aber dies Jahr hörte ich vor Ostern drei Erstkläßler zueinander sagen:

Anneli: «Eusi Mueter hät roti und gäli und blaui Eier gfärbt.»

Fritzli: «Mir mached luter gschäggeti, die sind no viel schöner.»

Hansli: «Aber mir, mir überchömed da Johr luter schwarzi Eier, hät d'Mueter gseit. Aetsch, e sonigi händ ihr no gar nie gsäh!»

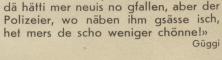
Der Lätze

Sie erinnen sich in einer der letzten Nummern des «Nebelspalter» an den ehemaligen deutschen Kaiser Wilhelm den Zweiten. Hier noch eine Episode. S. M. besuchte mit großem Gefolge im Herbst anno 1911 auch unser Land. Er



gedachte den Schweizern eine Liebenswürdigkeit zu erweisen, wenn er bei diesem Anlah unter andern auch die Oberstenuniform der Gardejäger trug. Die grüne Montur mit dem Tschako hatte eine Aehnlichkeit mit unserer damaligen Schützenuniform. Bundespräsident für 1911 war Ludwig Forrer, eine mächtige Gestalt mit weißem Bart und weißem Löcklihaar.

Also gut, Forrer holt seinen Gast am Berner Bahnhof ab und führt ihn in



Der durchleuchtete

Appenzeller San. Hptm. vor dem Röntgenbild: «San. Sdt. Kläntschi, mached Sie vom Kan. Moser en Röntgenzeddel.»

offener Kalesche hinüber zum Bundes-

haus. Dichte Volksmengen bereiteten

den Beiden Ovationen. Im Gestungg

hat auch eine Bauersfrau aus einem

Dorf im Gürbetal Posto gefaßt. Nach ihrem Eindruck gefragt, bekennt sie:

«Dä mit dem wyße Bart, der Cheiser,

Kan. Moser: «Herr Hopme, ischt näbis nüd i der Ornig?»

San. Hptm.: «Im Gegeteil! mit dene Lunge chöned er Hunderti werde!»

Kan. Moser: «Seb wöt i denn scho nüd grad, Herr Hopme, liäber zwämol füfzgi.»



Basel, St. Gallen, Winterthur, Schaffhausen, Winterthur, Arbon, Chur, Frauenfeld, Glarus, Herisau, Olten, Romanshorn, Stans, Wohlen, Zug, Zürich, Cats in:

Depots in: Biel, Interlaken, Thun, Bern, La Chaux-de-Fonds



Hand in Hand

Güqqi

gehen die Qualitäten der Küche und des Kellers. Der Gast ist befriedigt. Direkt am Bahnhof

Aarau Hotel Aarauerhof

Restaurant Tel. 23971 Bar Feldschlößchen-Bier Inhaber: E. Pflüger-Dietschy

Gleiches Haus: Salinenhofel Rheinfelden